

Erster Auswärtssieg – aber teuer erkauft

Gelungener Rückrundenstart für die Böblinger Hockeymänner in der 2. Regionalliga Süd. Mit einem verdienten 8:3 (5:1)-Sieg beim HTC Würzburg konnten wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt eingefahren werden. Die Freude über den zweiten Saisonserfolg wurde jedoch durch zwei größere Verletzungen getrübt.

„Wenn's dumm läuft, ist die Saison für Christopher und Herbert jetzt beendet“, befürchtete SVB-Trainer Sven Merz nach Spielende das Schlimmste. Christopher Groß hatte sich in Würzburg schon nach zehn Minuten das Knie verdreht und musste die folgenden 50 Minuten von der Ersatzbank aus verfolgen. Sturmkollege Herbert Gomez erwischte es zu Beginn der zweiten Halbzeit, als er wieder einmal einen Ball auf den ohnehin noch lädierten Finger bekam und fortan nicht mehr eingesetzt werden konnte.

Vor ihrem Ausscheiden hatten sich die beiden Böblinger Verletzten noch in die Torschützenliste einschreiben können. Groß schoss gleich in der ersten Minute das 1:0, Gomez ließ nach 12 und 24 Minuten die Treffer zum 2:0 und 5:1 folgen. Daneben trafen die aufgerückten Verteidiger Daniel Klein (21.) und Lukas Panagis (23.) zur komfortablen Pausenführung der Gäste.

Erneut Panagis (34.) und Klein (45.) sorgten auch im zweiten Durchgang für klare Verhältnisse. Erst beim Stand von 7:1 konnten auch die Gastgeber noch einmal jubeln, doch ihre beiden Verkürzungen zum 2:7 und 3:8-Endstand waren nicht mehr als Ehrentreffer, dazwischen hatte Tobias Tietze das achte Böblinger Tor (56.) erzielt.

„Das war heute unsere beste Saisonleistung in der Defensive“, benannt Sven Merz den ausschlaggebenden Faktor für den unerwartet klaren Sieg. „Wir haben nur ganz wenige Chancen des Gegners zugelassen und aus defensiven Ballgewinnen heraus dann auch noch schöne Konter mit Torerfolgen gefahren“, war für den SVB-Trainer die aufmerksame Abwehrarbeit weit mehr als nur Toreverhinderung.

Die Kontertore hatten die Böblinger auch bitter nötig, denn aus dem normalen Angriffsspiel heraus resultierte wenig Zählbares, kurioserweise konnte das SVB-Team in der kompletten Spielzeit keine einzige Strafecke herausholen. „Solange man dann auf andere Weise trifft, ist das auch nicht schlimm“, so Sven Merz, der angesichts der zwei Verletzungsausfälle von einem „womöglich teuer erkauften Sieg“ sprach.

Der erste Auswärtserfolg der Saison hat die Böblinger erst einmal raus aus den Abstiegsplätzen gebracht, nämlich sogar auf Rang vier. Aber es bleibt weiterhin ein harter Kampf, bei dem die SVB nicht ohne weiteres auf Christopher Groß und Herbert Gomez sowie auch den in Würzburg fehlenden Lorenz Held (Zerrung) verzichten kann.

lim

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Schamal, Klein, Benz, C. Groß, S. Kranz, Tietze, Deim, Gomez, Tanneberger